

Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming 2013

Luckenwalde, 11.2.2015

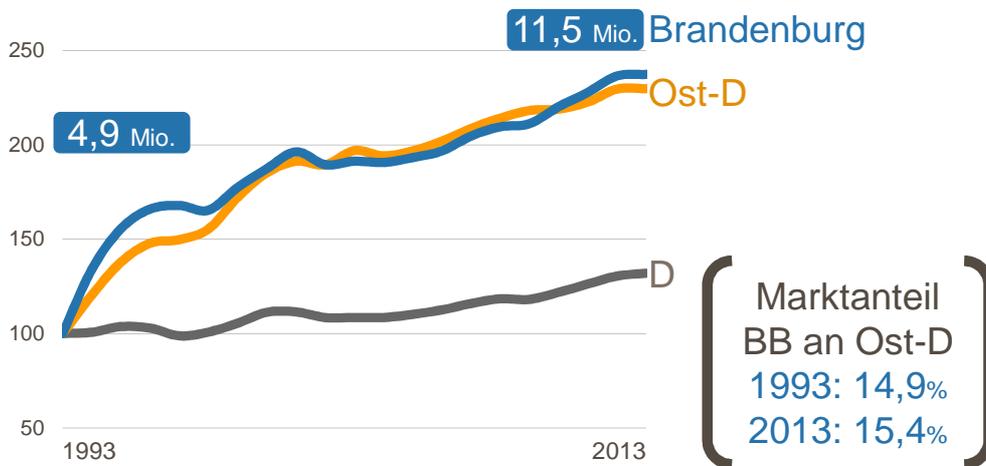
Dr. Mathias Feige
dwif-Consulting GmbH
www.dwif.de



Alle Bestandteile dieses Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. © 2014 dwif-Consulting GmbH. Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne die mündliche Erläuterung unvollständig.

Übernachtungen in Brandenburg seit 1993 mehr als verdoppelt...

Übernachtungen 1993-2013 (Index 1993=100)

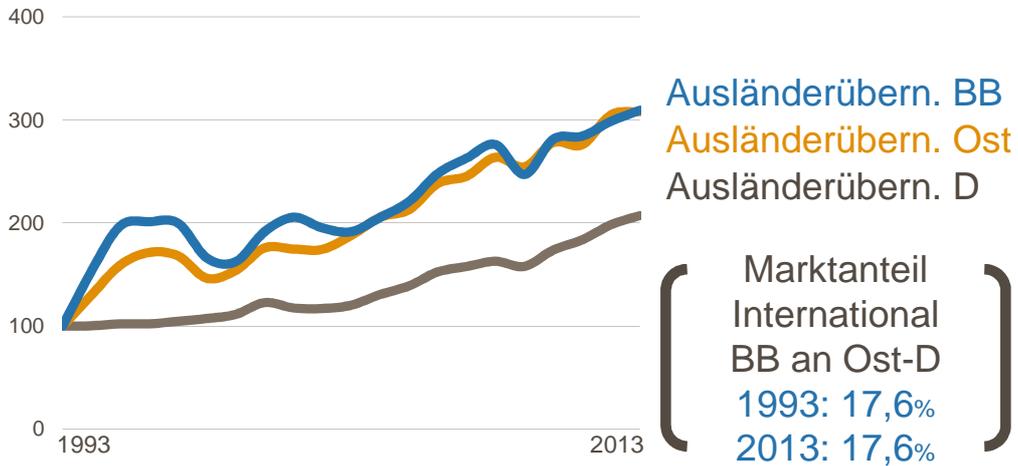


Quelle: dwif 2014 Daten: Statistisches Bundesamt



... und auch die Zahl ausländischer Gäste steigt

Übernachtungen ausländischer Gäste 1993-2013 (Index 1993=100)



Quelle: dwif 2014; Daten: Statistisches Bundesamt

dwif
consulting

3

Reiseführer: Brandenburg als naturreiches Umland Berlins



Quelle: Studie Flugtourismus/dwif 2014

dwif
consulting

4

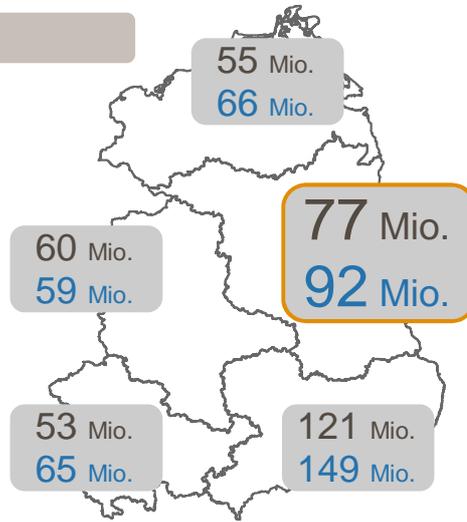
Bisher Zuwächse auch bei den Tagesreisen...

Tagesreisen Inländer 2013 ggü. 1993

Brandenburg



1993: 77 Mio.
2013: 92 Mio.



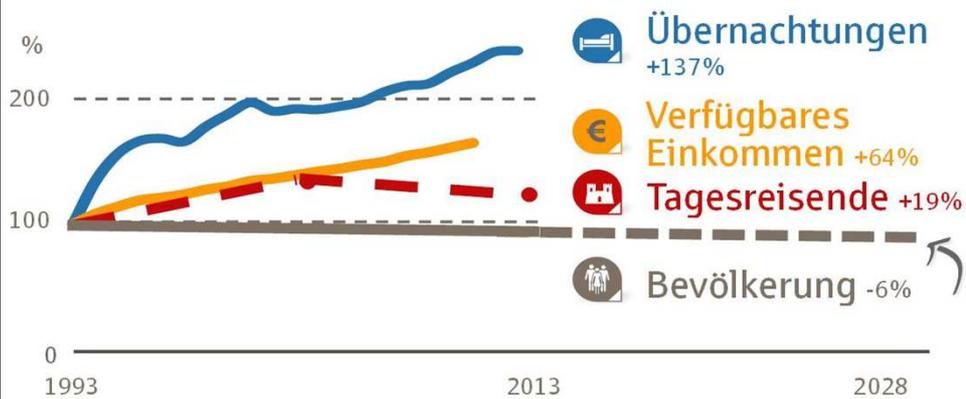
Quelle: dwif 2014; Daten: Tagesreisen der Deutschen

dwif consulting

5

...aber das Potenzial in Brandenburg sinkt!

Tourismus und Wirtschaft in Brandenburg (Index 1993=100)



Quelle: dwif 2014 Daten: Weiterstatistik, Statistisches Bundesamt, Tagesreisen der Deutschen

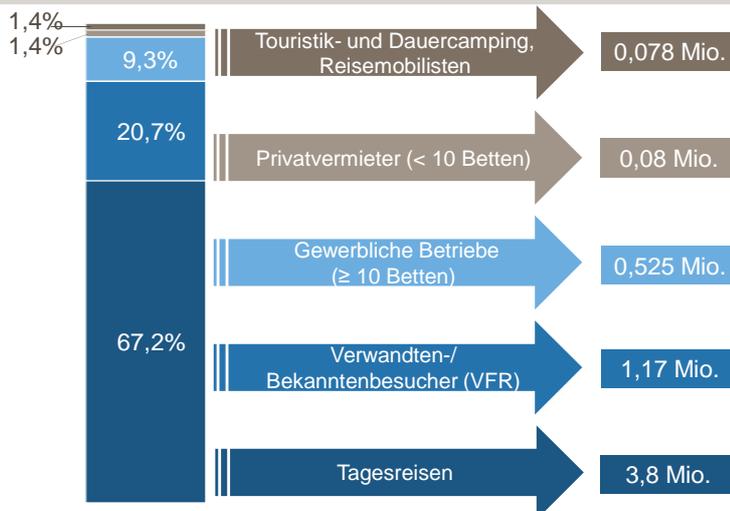
dwif consulting

6

Ergebnisse

Touristische Aufenthaltstage im Landkreis Teltow-Fläming 2013

Aufenthaltstage insgesamt: 5,653 Mio.



Top 3-Märkte:

3

2

1

Das Mobilitätsverhalten und Tagesreisen der Berliner nach Brandenburg

Neue
Studie 2015
Neue
Erkenntnisse



Quelle: dwif 2014

9

dwif
consulting

Erfolgsfaktoren zukünftiger Mobilität

Nachhaltigkeit

Individualität/Flexibilität

Digitalisierung

Soziale Vernetzung

Intermodale

Reiseketten

Bezahlbarkeit



Autofreie Haushalte

- Berlin: 41 bis 44 %
- Städte Deutschland: 36 %
- Deutschland insgesamt: 18 %

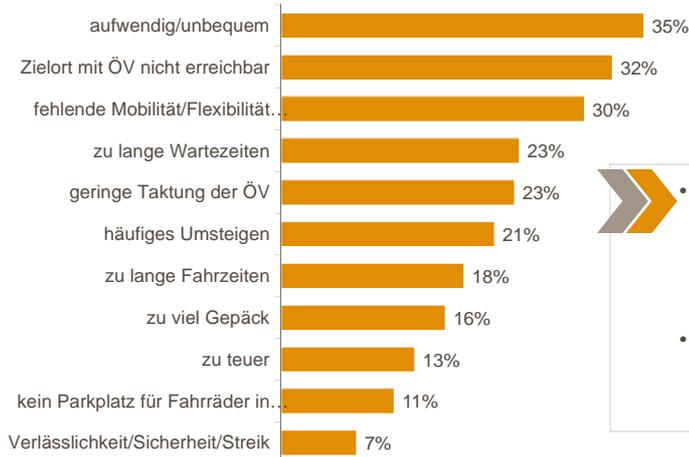
17.02.2015

10

dwif
consulting

Steigende Ansprüche an Mobilitätsangebote

Gründe gegen die Nutzung des ÖPNV bei Ausflügen nach Brandenburg



- Vor allem im Hinblick auf **Komfort, Flexibilität, Nachhaltigkeit und lückenlose Vernetzung** bestehen hohe Ansprüche.
- Beim Fehlen eines entsprechenden Angebotes greifen auch durchaus ÖPNV-affine Berliner oft auf das eigene Auto zurück.

Quelle: dwif 2014; Befragung von Berliner Haushalten, n = 1.262

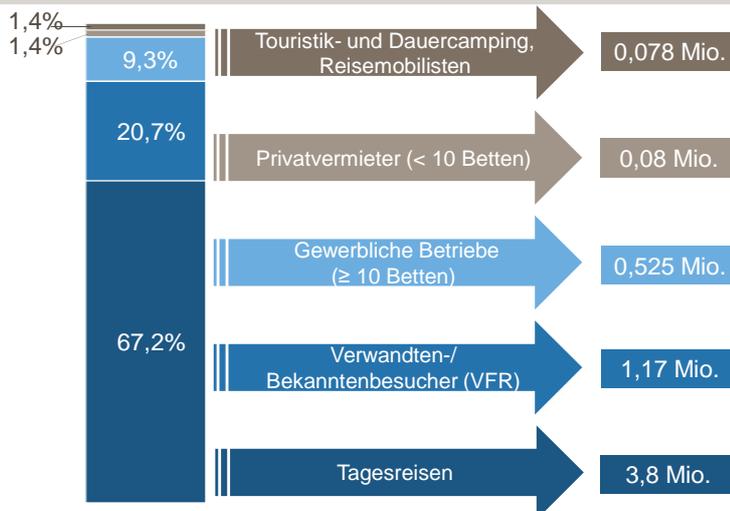
17.02.2015

11

dwif
consulting

Touristische Aufenthaltstage im Landkreis Teltow-Fläming 2013

Aufenthaltstage insgesamt: 5,653 Mio.



Top 3-Märkte:

3

2

1

Quelle: dwif 2014

12

dwif
consulting

Ergebnisse der Haushaltsbefragung (VFR)

Verwandten- und Bekanntenbesucher in den Privathaushalten im Landkreis Teltow-Fläming

Haushalte rund 80.000

Besuchsintensität
48,6 %

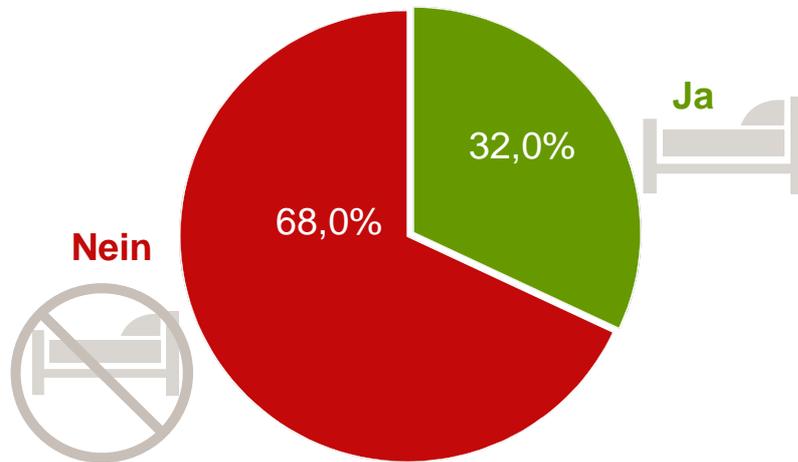
Besuchshäufigkeit
4,3 mal

Reisegruppengröße
2,4 Personen

Aufenthaltsdauer
2,9 Übernachtungen

- Etwa 1,17 Mio. Übernachtungen pro Jahr
- Etwa 14,6 Übernachtungen pro Haushalt und Jahr

„Haben Sie Ihre Gäste bereits in der Vergangenheit einmal in einem Beherbergungsbetrieb untergebracht?“

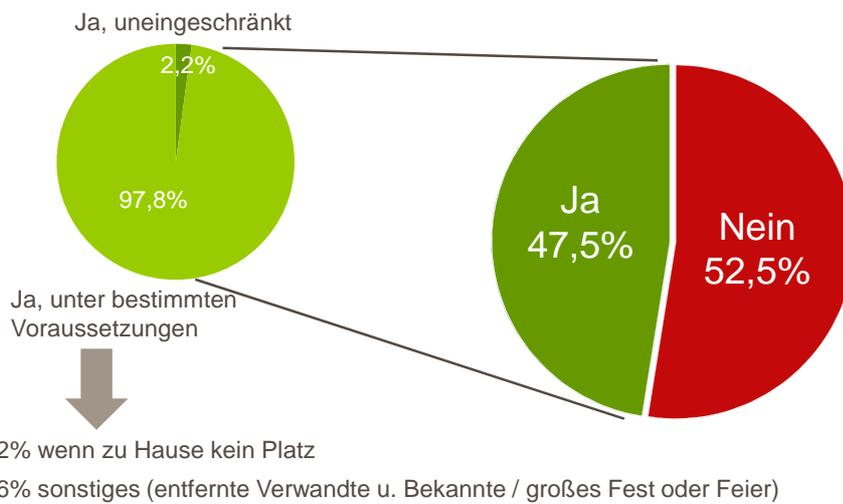


Quelle: Repräsentative Haushaltsbefragung des dwif 2014.

15

dwif
consulting

„Ist es für Sie ein Thema, Ihre Gäste in der Zukunft in einem Beherbergungsbetrieb unterzubringen?“



Quelle: Repräsentative Haushaltsbefragung des dwif 2014.

16

dwif
consulting



Achtung:
Machen Sie Ihre
Mitbürger zu Adressaten
des Tourismusmarketings

Gesamtvolumen

VFR-Übernachtungen

1,17 Mio.

Interessenpotenzial „Hotel“

47,5%

Weiteres

Übernachtungspotenzial

für Beherbergungsbetriebe

rd. 550.000

dwif
consulting

17

Welche Ausgaben werden berücksichtigt?

Vorbereiten, Informieren:

Reiseführer, Prospekte, Internet & Co.

Buchung:

Reisebüros, (Bus-) Reiseveranstalter,
DWT, Airlines, Deutsche Bahn

Nachbereiten:

Reinigung, Fotoentwicklung etc.

Erinnern & Kommunizieren:

Erzählen von positiven (Ø 3 mal) und
negativen (Ø 10 mal) Erlebnissen

Abreise

Anreise

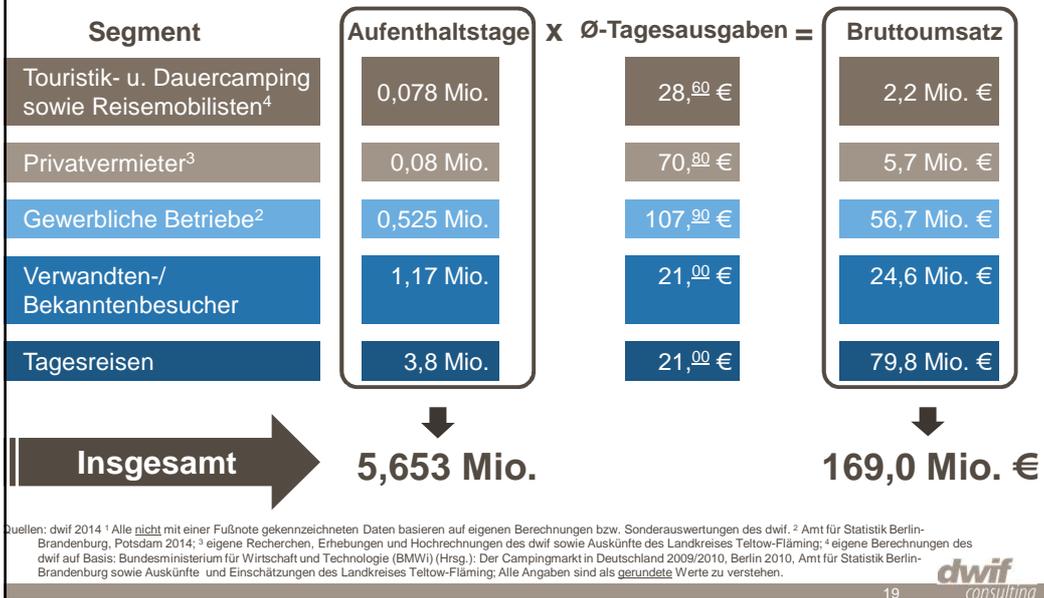


Nur Ausgaben vor Ort im Landkreis TF während des Aufenthaltes relevant!

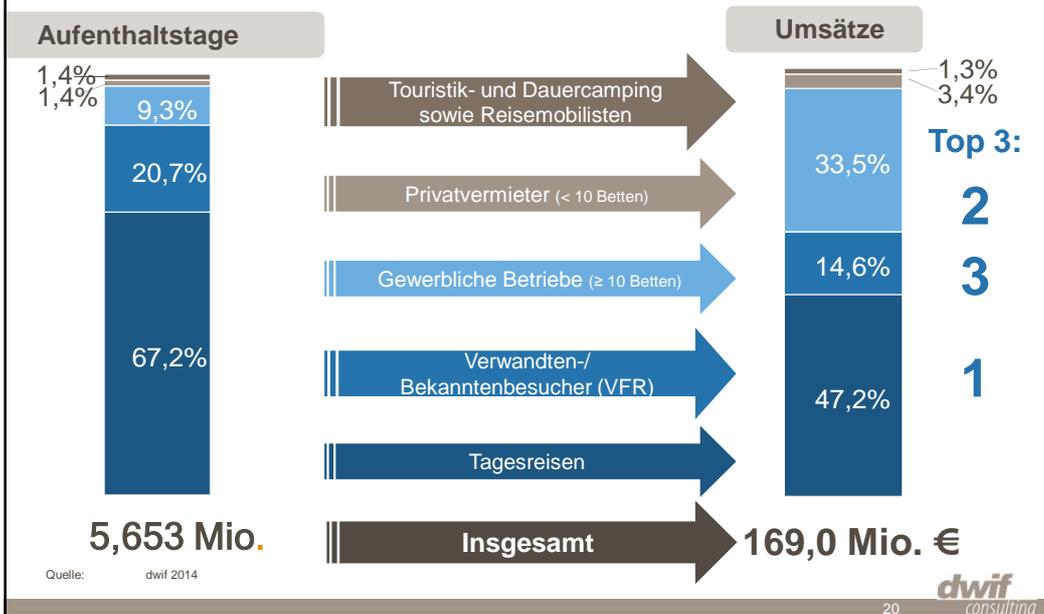
dwif
consulting

18

Aufenthaltstage, Ausgaben & Umsätze im Landkreis Teltow-Fläming 2013



Bedeutung der touristischen Segmente im Landkreis Teltow-Fläming



Tourismus im Landkreis Teltow-Fläming Fast alle Branchen profitieren vom Tourismus!

Direkte Einkommen = Ausgaben von Touristen

- Beherbergung
- Gastronomie
- Einzelhandel (Lebensmittel, Boutiquen...)
- Kauf regionaler Produkte
- Kauf von Utensilien & Souvenirs (z.B. Karten, Postkarten, Kalender, Kunsthandwerk...)
- Eintrittsgebühren (Museen, Konzerte...), Stadtführung
- Lokale Verkehrsunternehmen (z.B. Bahn, Bus, Taxi...)
- Tankstellen
- ...

Indirekte Einkommen = Ausgaben von Betrieben

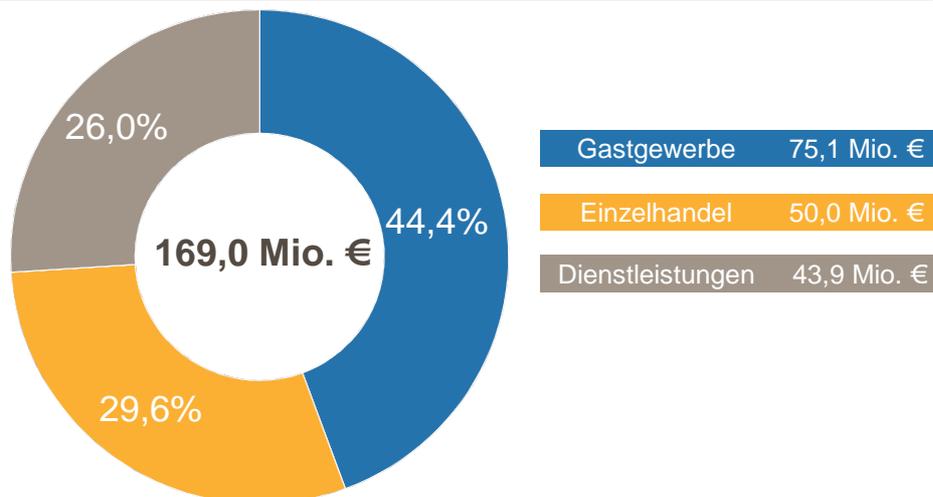
- Substanzerhaltung (z.B. Baugewerbe, Handwerker)
- Warenlieferungen (z.B. Handel, Energie, Bäcker, Metzger)
- Inanspruchnahme von Dienstleistungen (z.B. Werbeagentur, Sparkasse, Versicherung, Steuerberater)
- ...

21

dwif
consulting

Direkte Profiteure des Tourismus im Landkreis Teltow-Fläming insgesamt

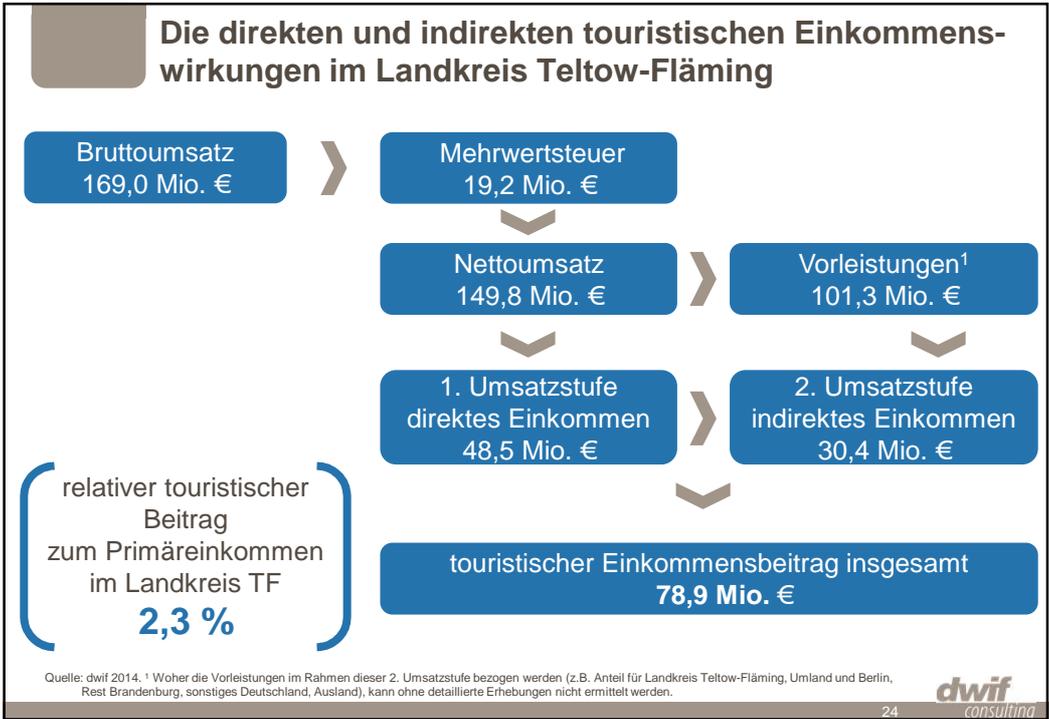
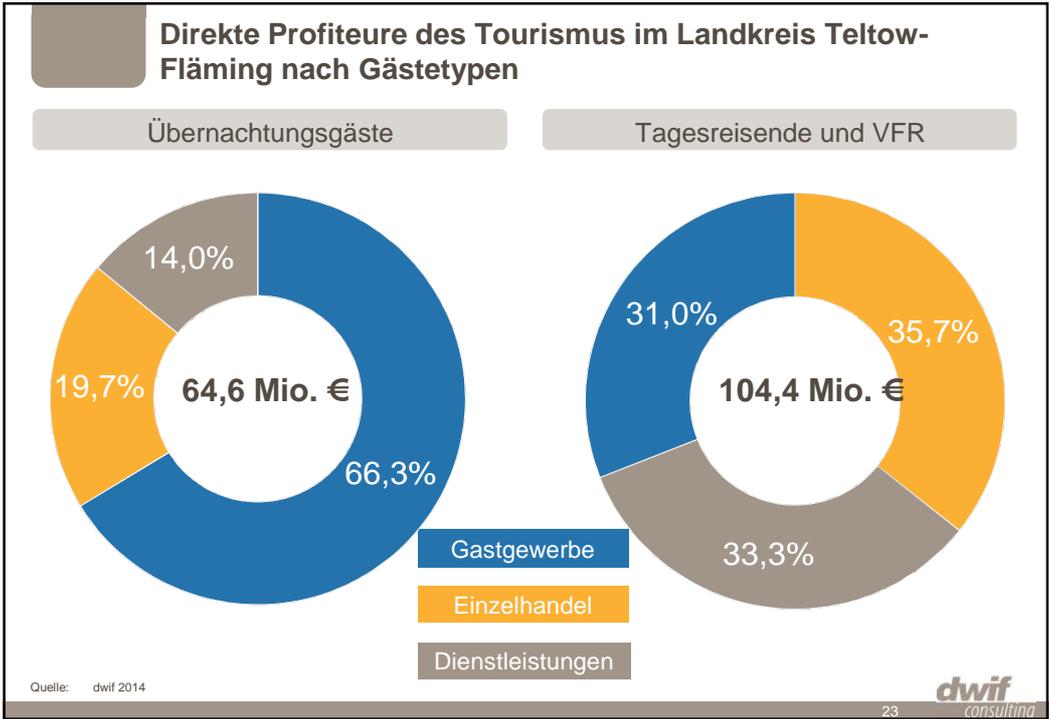
Direkte Profiteure von den Ausgaben der Touristen



Quelle: dwif 2014

22

dwif
consulting



Tourismus im LK Teltow-Fläming bewirkt hohes Steueraufkommen

Tourist. Mehrwertsteuer



Tourist. Einkommensteuer



...

Insgesamt: ca. 16,2 Mio. €

Weitere touristische Steuern und Abgaben:

- Fremdenverkehrsabgabe
- Kurtaxe/Tourismusabgabe
- Gewerbsteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Grundsteuer



25

So viele Vollzeitarbeitsplätze schafft der Tourismus im Landkreis TF



touristisches Einkommen insg.
78,9 Mio. €

Ø-Primäreinkommen pro Kopf
20.760,- €



3.800 Bezieher eines Ø-Primäreinkommens

Quellen: dwif 2014. ¹ Wert für den Landkreis Teltow-Fläming, vgl. hierzu Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, Statistische Ämter der Länder; Einkommen der privaten Haushalte in den kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands 2000 bis 2011, Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3, Stuttgart 2012



26